

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 4. Sitzung vom 17. September 2020

Traktanden Nr. 318

Registratur Nr. 10.13.41/10.13.42/10.13.43

Axioma Nr. 3239

Ostermundigen, 23. Juni 2020 / SteBar



Gemeindeparterschaften; Partnergemeinden Oberwil i. S. (CH), Löhnberg a. d. Lahn (D) und Trojan (B); Auflösung der Gemeindeparterschaften

1. Zusammenfassung und Antrag

1.1. Zusammenfassung

Fast alle aktiven Behördenmitglieder haben keine Beziehung mehr zu den 3 Partnergemeinden Oberwil i.S., Löhnberg und Trojan. Der offizielle Kontakt zu den Verantwortlichen dieser 3 Gemeinden ist in den letzten Jahren eingeschlafen und das offizielle Interesse an diesen Partnerschaften ist nicht mehr vorhanden. Vor diesem Hintergrund sollen die Gemeindeparterschaften mit den Gemeinden Oberwil i.S. (CH), Löhnberg a.d. Lahn (D) und Trojan (Bulgarien) offiziell und formal beendet werden.

1.2. Antrag

Gestützt auf die nachstehenden Ausführungen sowie Artikel 63 der Gemeindeordnung vom 24. September 2000 beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat es sei folgender

B e s c h l u s s zu fassen:

Die Gemeindeparterschaften mit den Gemeinden Oberwil i. S. (CH), Löhnberg a. d. Lahn (D) und Trojan (Bulgarien) werden per sofort offiziell und formal aufgelöst.

2. Erläuterungen

2.1. Oberwil i. S. (BE)

Die Partnerschaft begann im Jahr 1977. Die Gemeinde Oberwil i.S. war damals eine der ärmsten Gemeinden des Kantons Bern. Ostermundigen stellt ihr deshalb jährlich einen Unterstützungsbetrag von CHF 10'000.00 als Beitrag für eine neue Mehrzweckhalle zur Verfügung. Anfangs der 1990er Jahre wurde das alte Feuerwehrauto aus Ostermundigen an Oberwil i.S. unentgeltlich übertragen.

Die Partnerschaft wurde bis ca. ins Jahr 2015 Aufrecht erhalten, indem sich die Exekutivmitglieder jährlich und abwechselungsweise zu einem Anlass in den jeweiligen Gemeinden besuchten. Seit nunmehr 5 Jahren ist dieser Kontakt gänzlich erloschen.

In einem Telefongespräch vom 27. September 2018 hat der damalige Gemeindegeschreiber von Oberwil, Ramon Kunz, mitgeteilt, dass die Gemeinde Oberwil i.S. auch kein Interesse mehr an der Fortführung der Gemeindepартnerschaft hat.

2.2. Löhnberg a. d. Lahn (D)

Die Partnerschaft zwischen den Gemeinden Löhnberg und Ostermundigen begründet sich in freundlichen Beziehungen zwischen dem Schützenverein „Tell“ aus Löhnberg und den Berner Luftgewehrschützen, welche auf dem Schiessplatz Oberfeld beheimatet waren. Was 1966 mit gegenseitigen Besuchen der Schützenvereine begonnen hat, wurde 1979 mit der Unterzeichnung einer Partnerschaftsurkunde in Löhnberg auch politisch besiegelt und es bestand reger Kontakt zur deutschen Partnergemeinde in Form von offiziellen gegenseitigen Partnerschaftsbesuchen. In der Zwischenzeit hat aber ein grosser Wechsel in den politischen Behörden beider Gemeinden stattgefunden, weshalb das offizielle Interesse an dieser Partnerschaft stark nach gelassen hat. Die aktiven Behördenmitglieder haben keine Beziehung mehr zu Löhnberg. Vor diesem Hintergrund sind die beiden Gemeinden Ostermundigen und Löhnberg bereits im Jahr 2011 zum Schluss gekommen, inskünftig auf die offiziellen Partnerschaftsbesuche zu verzichten. Eine offizielle und formelle Beendigung der Partnerschaft erfolgte jedoch nicht.

Gemeindepräsident Thomas Iten hatte sich mit Schreiben vom 6. September 2016 an den Bürgermeister Dr. Frank Schmidt und schlug einen persönlichen Austausch im kommenden Jahr vor, um den eingeschlafenen Kontakt wieder aufzunehmen. Leider erfolgte bis heute keine konkrete Reaktion auf dieses Schreiben. Mit Brief vom 23. April 2018 bat jedoch der Bürgermeister um Einstellung der Übersendung der „Bantiger Post“. Dies begründete er damit, da die partnerschaftlichen Beziehungen in den letzten Jahren eingeschlafen sind.

2.3. Trojan (Bulgarien)

Die Partnerschaft mit der bulgarischen Gemeinde basiert auf einem überparteilichen Postulat aus dem Jahr 1995. Darin wurde die Prüfung einer Partnerschaft mit einer Ostblock-Gemeinde verlangt und zwar im Sinne einer demokratischen Entwicklungshilfe. Im Jahr 1997 fand der erste Besuch einer Ostermündiger Delegation in Troyan statt. In der Folge fanden verschiedene Aktivitäten statt und aus den offiziellen Beziehungen wurden im Laufe der Zeit private Freundschaften.

In den letzten Jahren fand lediglich ein Kontakt zwischen den Verantwortlichen des Lungenspitals und Christian Zahler, alt Gemeindepräsident, und Hans Rüedi auf privater Ebene statt. Die Gemeinde Ostermundigen hat bis ins Jahr 2017 jeweils auf Initiative dieser beiden Herren

einen jährlichen finanziellen Beitrag in der Höhe von CHF 2'000.00 an das Lungenspital in Troyan überwiesen. Mit dieser finanziellen Unterstützung wurden unter anderem Sauerstoffgeräte, Intensivpflegebetten, Elektrokardiographen und Arbeitsbekleidung für das Pflegepersonal angeschafft resp. mitfinanziert. Auf Grund der Budgetkürzungen in der Gemeinde Ostermündigen wurde diese finanzielle Unterstützung ab dem Jahr 2018 eingestellt.

2.4. Besonderes

In Dankbarkeit und Respekt wird auf die einstmals durchgeführten Veranstaltungen und Besuche zurückgeblickt. Diese Anlässe führten zum Teil zu auch heute noch bestehenden Verbindungen von Bürgern der Partnergemeinden. Die Auflösung erfolgt begleitet mit dem Wunsch, auch weiterhin in freundschaftlicher Verbundenheit zueinander zu stehen.

GEMEINDERAT OSTERMUNDIGEN



Thomas Iten
Präsident



Barbara Steudler
Gemeindeschreiberin